

## Mehr Promovierende an der Goethe-Uni als angenommen

Universitätsweite Umfrage mit überraschenden Ergebnissen

Es dauerte nur 30 Minuten. In so kurzer Zeit konnte die Frage „Bist Du glücklich?“ beantwortet werden. Es war das Motto der universitätsweiten Umfrage, die vom 8. April bis 17. Mai dieses Jahres lief und die nach erster Analyse nicht nur einige überraschende Ergebnisse zeigte, sondern auch eine geeignete Basis für nachhaltige Verbesserungen für die Promovierenden der Goethe-Universität nach sich ziehen wird. Insgesamt haben sich 26 % der Promovierenden und 28 % der Betreuer beteiligt – eine sehr große Beteiligung für eine Umfrage dieser Art.

Um die Befragten insgesamt besser charakterisieren zu können, hatten wir uns für eine geschlossene Umfrage entschieden. Das bedeutet, dass man die zu befragende Gruppe persönlich per Mail oder per Briefpost einlädt. Das wiederum setzt voraus, dass man die Gruppe der Befragten kennt. Dies war die erste große Aufgabe, die das Umfrageteam zu bewältigen hatte. Um überhaupt beginnen zu können, musste eine aufwändige und umfangreiche Recherche gestartet werden. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen, der Stabstelle Forschung und Nachwuchs und

GRADE, konnten bald gemeinsam zusammengestellte Listen abgeglichen werden und wir konnten ein Ergebnis vorlegen.

### Über 6.000 Promovierende

Das Resultat, auf dessen Basis die Einladungen zur Teilnahme versandt wurden, sorgte zunächst für eine echte Überraschung. Es stellte sich nämlich heraus, dass die Zahl der Promovierenden stark von der ursprünglichen Schätzung abweicht, die von etwa 2.500 Promotionsstudenten und -studentinnen ausging. Tatsächlich sind es viel mehr: 6.461 Nachwuchswissenschaftler (davon 1.536 Mediziner) promovieren derzeit an unserer Universität. Die Gruppe der jungen Forscherinnen und Forscher mit Promotionsabsichten ist mehr als zweieinhalb Mal so groß wie ursprünglich angenommen. Damit gehören wir neben der Friedrich-Schiller-Universität in Jena nun zu den wenigen deutschen Universitäten, welche die Zahl ihrer (anerkannten) Promovierenden kennen. Das gibt uns eine Basis zum Handeln. Und die brauchen wir auch. Denn der Vergleich zwischen der Zahl der Promovierenden und dem Zahlenwerk der Promotionsabschlüsse (vgl. Jahres-

berichte der Universität) lässt darauf schließen, dass sich unter den anerkannten Doktorandinnen und Doktoranden viele „Nebenerwerbs-Promovierende“ befinden oder auch solche, die das Promotionsvorhaben inzwischen aufgegeben haben. Hier brauchen wir noch weitere Klarheit.

In diesem Sommer werden wir die Umfrageergebnisse detailliert analysieren und schon im Wintersemester können wir Ihnen dann die ersten Berichte vorlegen. Die Daten sollen schließlich auch für eine Weiterentwicklung des Serviceangebotes der GRADE dienen. Bis die ausführliche Analyse vorliegt, müssen wir uns allerdings noch ein wenig in Geduld üben. Aber es ist uns wichtig, Ihnen noch vor der Sommerpause Dank zu sagen – Ihre Unterstützung hat es erst möglich gemacht, diese Umfrage durchzuführen und aussagekräftige Daten zu gewinnen. Der erste Bericht wird uns in Kürze vorliegen – diesem folgt eine fachbereichsspezifische Auswertung, die wir ab dem Wintersemester auch gern den Fachbereichen bekannt geben. Spätestens dann werden wir wissen, wie glücklich wir alle sind.

Heike Zimmermann-Timm & Volker Mosbrugger, GRADE



Foto: Privat

## Wissenschaft selbst erleben

Seminarexkursion nach Braga (Universidade do Minho)

Um neun Uhr morgens hieß es am Frankfurter Flughafen „Abflug!“. Für die zehn Kursteilnehmer/-innen des Seminars „Linguistische Aspekte des Spanischen und Portugiesischen als Herkunftssprachen“ von Frau Prof. Dr. Esther Rinke (Professorin für iberoromanische Sprachwissenschaft am Institut für Romanistik) sollte es am Dienstag, dem 28.05.2013, für vier Tage auf Exkursion nach Portugal gehen. Thema des Seminars war die Sprachkompetenz mehrsprachiger Sprecher/-innen, die in einem Migrationskontext von Geburt an mit zwei Sprachen aufgewachsen sind, wobei sie eine ihrer Muttersprachen – die Herkunftssprache – ausschließlich im familiären Umfeld erworben haben. Dies traf auch auf einige der Seminarteilnehmer/-innen zu, die deshalb ein besonderes Interesse an der Thematik hatten.

Die Exkursion führte nach Braga, die Europäische Kulturhauptstadt von 2012 im Norden Portugals. Ziel war es, mit portugiesischen Studierenden und renommierten Wissenschaftler(-inne)n wie der Linguistin Prof. Cristina Flores das Phänomen der Herkunftssprache aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und zu diskutieren. Die Reise wurde mit einer Konferenz an der Universidade do Minho (Braga) abgeschlossen, bei der von den Seminarteilnehmer(-inne)n selbst Forschungsbeiträge und -projekte zum Thema „Herkunftssprache“ vorgestellt wurden. In regulären Sitzungen wurden vorab bereits Forschungsvorhaben und allgemeine Fragestellungen zu diesem Thema bearbeitet und zur Präsentation aufbereitet. Gefördert und unterstützt wurde dieses Vorhaben freundlicherweise vom Förderfond „Lehre“ der Stabsstelle „Lehre und Qualitätssicherung“ der Goethe-Universität. Frank Heisel und Dennis Alfonso Muñoz

ANZEIGE

**7 gesunde Gründe, in der Laguna zu entspannen**

- 1. 200qm Solebecken
- 2. Dampfsauna
- 3. Textilsauna
- 4. Gradferwerk
- 5. Finnische Sauna
- 6. Salz-Sauna
- 7. Außengelände

Erleben Sie Entspannung pur!

Entdecken Sie die neuen Highlights. Überzeugen Sie sich selbst von den 7 gesunden Gründen für einen Besuch in der Laguna Asstar.

[www.laguna-asstar.de](http://www.laguna-asstar.de)

Laguna Asstar • Europastraße • 35614 Aslar • Telefon (06441) 807100

CareerCenter der Goethe-Universität Frankfurt am Main

**ARBEITSGEBER WOLLEN ANSTELLUNG**

**JOB ANSTELLUNG**

careercenter-jobs.de  
Jetzt bewerben!

**Das Stellenportal des CareerCenters der Goethe-Universität Frankfurt!**

- Vollzeitstellen
- Traineestellen
- Teilzeitstellen
- Praktikantenbörse
- Minijobmarktplatz

Career Center der Goethe-Universität Frankfurt am Main

[info@careercenter-jobs.de](mailto:info@careercenter-jobs.de)  
[www.careercenter-jobs.de](http://www.careercenter-jobs.de)

Available on the iPhone App Store